

Herzkinder Österreich bedankt sich mit Vergissmeinnicht bei ihren Spendern

Gemeinnützige Organisationen wurden 2013 mit insgesamt 50 Millionen Euro aus Testamentsspenden unterstützt.

Ulla Epler, die Kommunikations- und Marketingchefin von Herzkinder Österreich, pflanzte Anfang dieser Woche im Wiener Volksgarten Vergissmeinnicht. „Mit dieser Aktion erinnern wir an Spenderinnen und Spender, die an unsere Organisation gedacht haben – über den Tod hinaus“, erklärt Ulla Epler. „Im vergangenen Jahr wurden gemeinnützige Organisationen österreichweit mit 50 Millionen Euro aus Testamentsspenden unterstützt“, weiß Michaela Altendorfer, Präsidentin und Geschäftsführerin der Herzkinder Österreich. Mit der Bepflanzungsaktion bedankt sich der Verein auch herzlich für diese großzügige finanzielle Unterstützung.

Linz/Wien, 3. April 2014 – Vertreter/-innen der 58 gemeinnützigen Mitgliedsorganisationen beteiligten sich an der Vergissmeinnicht-Bepflanzungsaktion im Volksgarten Wien. Mit diesem Akt erinnern sich die Vereine an Spenderinnen und Spender, die an ihre Organisationen gedacht haben – über den Tod hinaus. „Mit ihrem Vermächtnis ermöglichen sie unseren Vereinen und Projekten, die Zukunft für kommende Generationen mitzugestalten“, freut sich Kommunikations- und Marketingexpertin Ulla Epler über jeden gespendeten Euro. „Jeder zehnte Spendeneuro wird mittlerweile über Testamente gespendet“, bestätigt Günther Lutschinger, Geschäftsführer des Fundraising Verbands und Initiator von Vergissmeinnicht.at. Diese Spendenform wird bei den Österreichern immer beliebter. Rund acht Prozent der Österreicher können sich vorstellen, neben ihren Angehörigen auch eine gemeinnützige Organisation im Testament zu bedenken. Ihr wichtigstes Motiv ist der gute Wille und damit auch nach ihrem

Ableben der Gesellschaft etwas zurückgeben zu können. Mit der Blumenpflanzaktion wollen die Vereine über diese Spendenform und ihre rechtlichen Aspekte Bescheid geben.

Vielseitige Aufgaben

„Jede noch so kleine Spende trägt dazu bei, Großes zu unterstützen“, weiß Michaela Altendorfer. Herzkinder Österreich betreut derzeit mehr als 4.000 Familien. Der Verein Herzkinder Österreich unterstützt Betroffene bei der Finanzierung von Zusatztherapien. Zu den weiteren Aufgaben gehören unter anderem die Betreuung der Eltern während der Schwangerschaft, die Unterstützung vor, während und nach einer Operation, die Förderung von Forschungsprojekten und Stationsbesuche im Kinderherzzentrum sowie bei Bedarf auf allen kardiologischen Stationen. Mit Spendengeldern unterstützt der Verein auch die Schlafstelle „Teddyhaus“ in Linz. Hier finden Betroffene Platz, die als Begleitperson kein freies Bett im Kinderherzzentrum bekommen haben.

Corporate Data

1995 wurde der Verein gegründet, seit 2007 heißt die Plattform Herzkinder Österreich. Der Verein ist eine österreichweite Anlaufstelle für alle nicht medizinischen Anliegen und Belange für herzkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien. Im Sommer 2008 wurde mit der Adaptierung des „Teddyhauses“ in Linz begonnen, im Herbst 2008 die Wohneinrichtung für betroffene Familien eröffnet. 2009 wurden in allen Bundesländern Informationsstellen für Herzkinder und deren Angehörige eingerichtet. Auf der Volksbank – Kontonummer 400 5005 0000, Bankleitzahl 45330 – wurde ein eigenes Spendenkonto für den Verein eingerichtet. Diese Spenden sind steuerlich absetzbar. Michaela Altendorfer kümmert sich als Präsidentin um die Agenden der Herzkinder Österreich.

Mehr Informationen unter: **www.herzkinder.at**

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Kommhaus
Altausseeer Straße 220
8990 Bad Aussee, Austria
Tel.: +43 3622 55344-2
Fax: +43 3622 55344-17
E-Mail: presse@kommhaus.com